

Antrag

**an die Gemeindeversammlung vom 24. März 2025
betreffend**

**Bewilligung eines Kredits von Fr. 416'000 für das
Hochwasserschutzprojekt Lochbach**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möge beschliessen:

1. Für das Hochwasserschutzprojekt Lochbach gemäss Projekt vom 18. November 2024 der AFRY Schweiz AG wird ein Objektkredit von Fr. 416'000 (inkl. MwSt) bewilligt.
2. Die Kreditsummen erhöhen sich um die teuerungsbedingten Lohn- und Materialaufschläge zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages und der Ausführung.

Das Wichtigste in Kürze

Der Lochbach soll im Weiler Loch, von der Eindolung beim Lochweg vor der Schalchenstrasse bis zur Einleitung ins offene Gerinne nach dem Bewirtschaftungsweg, hochwassersicher (HQ100) ausgebaut sowie naturnah und ortstypisch gestaltet werden. Ausgelöst wird diese Projekt durch die vom kantonalen Tiefbauamt geplante Sanierung der Schalchenstrasse, bei welcher die beiden Strassendurchlässe aufgrund ihres schlechten Zustandes ersetzt werden müssen.

Im Rahmen des vorliegenden Hochwasserschutzprojektes soll der Lochbach im Bereich des Lochbachweges und der Wiesenflächen ausgedolt sowie die Gerinnesohle stabilisiert werden. Die Unterquerung des Lochbachweges wird hochwassersicher und kleintierdurchgängig gebaut. Beim Bewirtschaftungsweg wird eine Furt erstellt. Es wird einheimisches und standortgerechtes Gehölze gepflanzt sowie eine standortgerechte, wasserbegleitende Flora angesät. Als Strukturelemente werden Steinhäufen und Wurzelstöcke dienen.

Der Gemeindeversammlung wird für die Umsetzung dieses Hochwasserschutzprojektes ein Kredit von Fr. 416'000 beantragt.

Beleuchtender Bericht

Ausgangslage

Im Zuge des kantonalen Strassenbauprojekts "Instandsetzung Dorf- / Schalchenstrasse, Wildberg / Wila" wurden diverse Bachdurchlässe untersucht. Dabei sind beim Lochbach, welcher im Weiler Loch die Schalchenstrasse zweimal mittels Eindolung in Form eines Zementrohres unterquert, diverse Mängel (strukturelle Schäden, Kapazitätsmangel etc.) festgestellt worden. Diese zwei Bachdurchlässe des Lochbachs müssen im Rahmen des Strassenbauprojekts durch das kantonale Tiefbauamt ersetzt werden.

In diesem Zusammenhang soll im Rahmen eines kommunalen Hochwasserschutzprojekts der derzeit eingedolte Lochbach auf einer Länge von ca. 80 m entlang des Lochbachweges und im Bereich der Wiesenflächen ausgedolt sowie möglichst naturnah und ortstypisch gestaltet werden. Gleichzeitig sollen in diesem Gewässerabschnitt der defizitäre Hochwasserschutz behoben sowie eine Gewässerrevitalisierung, resp. ein wertvoller Beitrag zur Förderung der Biodiversität entstehen. Das Projekt umfasst im Weiler Loch den Abschnitt von der Eindolung beim Lochweg vor der Schalchenstrasse bis zur Einleitung ins offene Gerinne nach dem Bewirtschaftungsweg. Es beinhaltet eine Unterquerung des Lochwegs, zwei Unterquerungen der Schalchenstrasse sowie eine Furt beim Bewirtschaftungsweg.



Das Projekt ist als rote Linie eingezeichnet.

Geplante Massnahmen

Gemäss vorliegendem Projekt vom 18. November 2024 der AFRY Schweiz AG sollen die Ziele für den Hochwasserschutz (HQ₁₀₀) und die Ökologie wie folgt erreicht werden:

- Ausdolung des Baches im Bereich des Lochweges und der Wiesenflächen
- Stabilisieren der Gerinnesohle mittels Schwellen aus formwilden Naturblocksteinen (Gerinnefixpunkten) sowie ingenieurbioologischen Massnahmen (Faschinen)
- Bepflanzung mit einheimischen und standortgerechten Gehölzen
- Ansaat mit standortgerechter, wasserbegleitender Flora
- Erstellen von Strukturelementen (Steinhaufen und Wurzelstöcke)
- Erstellen von hochwassersicheren (HQ₁₀₀ + Freibord) und faunagerechten kleintierdurchgängigen Durchlässen (Förderung der ökologischen Längsvernetzung)

Gestaltung

Durchlass Lochweg

Der Durchlass wird als Beton-Halbkasten mit natürlicher Bachsohle errichtet. Die kurzen Flügelmauern werden mit formwilden Blocksteinen vor Unterspülung geschützt und helfen zusammen mit Gehölzpflanzungen die Mauern in die Umgebung einzubetten. Gleichzeitig bieten sie eine Lauffläche für Kleintiere durch den Durchlass. Die Blocksteine ausserhalb des Durchlasses werden teilweise mit Boden überdeckt und sollen mit der Zeit einwachsen. Es ist eine Absturzsicherung vorgesehen.

Furt Bewirtschaftungsweg

Die Furt wird mit ca. 90cm grossen Blocksteinen ausgestaltet, welche in ein Kiesgemisch mit bestimmter Korngrössenverteilung versetzt sowie mit geeignetem Material verfüllt werden. Diese abgestufte Kiesmischung verhindert ein Einsinken und Unterspülen der Steine. Der Unterhaltungsweg aus Schotterrasen wird so angepasst, dass eine Furt gebildet wird und sich möglichst an die versetzten Blocksteine anfügt. Zudem werden die Böschungen mit teilweise durch Boden überdeckten Blocksteine gesichert. Diese sollen mit der Zeit einwachsen.

Ausgedolte Bachabschnitte

Der obere Bachabschnitt wird mit der einseitigen Blocksteinverbauung und der mit 1:2 relativ steilen Nord-Böschung eher dem Bachtypus eines Tobelbachs entsprechen. Die Böschung wird neben Hecken mit bachbegleitenden Kleingehölzen und zwei Bäumen ergänzt. Die Blocksteinverbauung wird mit Vor- und Rücksprüngen erstellt, damit sich dort entweder Nischen für Wasserfauna oder wasserbegleitende Flora etablieren kann.

Der mittlere Bachabschnitt wurde bereits vor einigen Jahren revitalisiert und relativ offen mit wenigen Gehölzen gestaltet. Dies wird so beibehalten. Die Gehölze auf der Kurveninnenseite werden aus Sicherheitsgründen (Sichtachsen der Einfahrten) nicht ersetzt.

Der untere Abschnitt wird einem Wiesenbach mit kurzen unbeschatteten und beschatteten Teilabschnitten entsprechen. Im Auslaufbereich wird ein kleiner Flachwasserbereich mit Weidengebüschen gesäumt und mit zwei Steinhaufen ergänzt. Erosionsgefährdete Uferbereiche (z. B. Prallhänge) werden abschnittsweise mit Totholzfaschinen und eingebauten Wurzelstöcken gesichert.

Die Steinverbauungen werden aus hellem Sand- oder Kalkstein erstellt. Die Bachsohle wird mit dem anstehenden Material gebildet und soll sich mit der Zeit gemäss Gefälle und Wasserschub selbst einstellen. Die Durchlässe werden mit Beton (Fertigelemente bzw. Ortbeton) erstellt.

Bauablauf

Das Hochwasserschutzprojekt Lochbach wird koordiniert mit der Sanierung der Schalchenstrasse realisiert. Der Bau der beiden Strassendurchlässe unter der Schalchenstrasse wird in zwei Etappen aufgeteilt, damit der Verkehr durchgehend einspurig abgewickelt werden kann. Die Realisierung ist ab Juni 2025 geplant, allenfalls erst 2026.

Kosten

Kostenschätzung (+/- 30%, Baukosten ohne Ingenieurleistungen)

Vorbereitungsarbeiten	Fr.	68'375
Baustelleninstallation		
Rodung Gehölze inkl. Entfernen der intakten Wurzelstöcke		
Boden abtragen und zwischenlagern		
Boden zur Verwertung ausserhalb des Perimeters zuführen		
Wasserhaltung		
Verfüllen / Abbrechen von alter Leitung		
Landerwerb		
Geländearbeiten	Fr.	60'000
Aushub inkl. abführen und deponieren		
Erstellen von Böschungssicherungen		
Grob- und Feinmodellierung des Bachbettes		
Wasserbauliche Massnahmen	Fr.	27'000
Einbau Blocksteine zur Schaffung von Niederwasserrinne		
Schwellen aus Blocksteinen / Totholzfashinen		
Steinhaufen und Wurzelstöcke als ökologische Strukturelemente		
Bepflanzung und Ansaaten	Fr.	16'700
Pflanzung Hecken bachbegleitende Gehölzgruppen, Einzelbäume		
Ansaaten		
Durchlass Lochweg	Fr.	84'000
Aushub inkl. abführen und deponieren		
Erstellen Bachdurchlass, Betonmauern mit Flügelmauern		
Absturzsicherung		
Wiederherstellung Lochweg		
Erstellen der Furt	Fr.	25'500
Aushub inkl. abführen und deponieren		
Erstellen Furt mit Blocksteinen		
Wiederherstellung Flurweg		
Verschiedenes	Fr.	68'000
Umlegung der Frischwasserleitung		
Umleitung der Telekommunikationsleitung (Swisscom)		
Entfernen/Verfüllen von toten Leitungen		
Erstellen von Einleitungen		
Unvorhergesehenes (10%)	<u>Fr.</u>	<u>34'957</u>
Total exkl. MwSt	Fr.	384'532
MwSt 8.1%	<u>Fr.</u>	<u>31'148</u>
Total inkl. MwSt	Fr.	416'000

Im vorliegenden Kostenvoranschlag nicht enthalten sind die vom Gemeinderat bereits in eigener Kompetenz bewilligten Kredite für Vorprojekt, Bau- und Ausführungsprojekt sowie Submission und Realisierung in der Höhe von gesamthaft Fr. 104'000.

Die Kosten von Fr. 437'000 für den Ersatz der beiden Durchlässe unter der Schalchenstrasse werden vom kantonalen Tiefbauamt getragen und sind in obiger Kostenschätzung nicht einberechnet.

Staatsbeiträge

An die anrechenbaren Kosten sind Staatsbeiträge von 10 - 20% sowie Bundesbeiträge von 35 - 60% zu erwarten.

Folgekosten

Aus betrieblicher Sicht wird das Hochwasserschutzprojekt Lochbach keine grossen zusätzlichen Mehraufwendungen bei den Unterhaltskosten generieren. Bei den Kapitalfolgekosten legt der Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss § 30 VGG den Mindeststandard fest.

Anlagekategorie	Einheit	Basis Fr.	Betrag Fr.
Gewässerverbauungen	Nutzungsdauer: 50 Jahre	416'000	8'320
Zinsaufwand	Zinssatz 1 %	416'000	4'160
Kapitalfolgekosten			12'480

Empfehlung

Der durch die Sanierung der Schalchenstrasse notwendige Ersatz der beiden Bachdurchlässe bietet die Chance, den Lochbach in diesem Bereich hochwassersicher auszubauen sowie naturnah und ortstypisch zu gestalten. Damit kann der defizitäre Hochwasserschutz behoben sowie ein wertvoller Beitrag zur Förderung der Biodiversität geleistet werden. Den Stimmberechtigten wird empfohlen, dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

8492 Wila, 20. Januar 2025



Gemeinderat Wila

Simon Mösch
Gemeindepräsident

Balz Zinniker
Gemeindeschreiber